

INHALTSVERZEICHNIS

Das Deutsche Institut.....	2
Grusswort.....	3
Studienziele.....	4
Übersicht Studienaufbau.....	6
Aufbau Bachelor-Studiengang.....	6
Aufbau Master-Studiengang.....	7
Wochenüberblick.....	Heftmitte
Institutsleitlinien.....	9
Sprachaufenthalt.....	10
Tandem.....	11
Zertifikate Goethe-Institut.....	12
Filmvorführungen.....	13
Deutsch-Club.....	13
Studienplan (BA).....	Heftende

Die in der vorliegenden Broschüre enthaltenen Angaben basieren auf dem *Règlement d'études et d'examens de la Faculté des lettres et sciences humaines (règlement du Bachelor et du Master)* vom 30. März 2021. Bei allfälligen Differenzen zwischen dem Text dieser Broschüre und demjenigen des *Règements* ist der letztere massgebend.

DAS DEUTSCHE INSTITUT

Institutsleiter:	Prof. Peter Schnyder
Linguistik:	Prof. Elena Smirnova (ordentliche Professorin) Dr. Fabian Fleißner (Post-doc) Michael Redmond (Assistent) Regina Ruf (Doktorandin und Lehrbeauftragte)
Lektorat:	Dr. Gabrielle Schmid (Lehrbeauftragte)
Mediävistik:	Dr. Christine Putzo (Lehrbeauftragte)
Neuere Literatur:	Prof. Peter Schnyder (ordentlicher Professor) Lukas Wolff (Assistent)
Schweizer Literatur:	Dr. Lucas Marco Gisi (Lehrbeauftragter)
Sekretariat:	François Spangenberg
Moniteur:	David Erni

Name	Büro	Sprechstunde	Telefon & E-mail
David Erni	3.49	nach Vereinbarung	david.erni@unine.ch
Fabian Fleißner	3.49	nach Vereinbarung	032 718 18 49 fabian.fleissner@unine.ch
Lucas Marco Gisi	3.51	nach Vereinbarung	032 718 18 64 lucas.gisi@unine.ch
Christine Putzo	3.51	Do 13.00-14.00	032 718 18 64 christine.putzo@unine.ch
Michael Redmond	3.49	Nach Vereinbarung	032 718 18 49 michael.redmond@unine.ch
Regina Ruf	3.49	Nach Vereinbarung	032 718 18 49 regina.ruf@unine.ch
Gabrielle Schmid	3.51	Do 10.00-11.00 (o. nach Vereinbarung)	032 718 18 64 gabrielle.schmid@unine.ch
Peter Schnyder	3.48	Di 14.15-15.00	032 718 18 47 peter.schnyder@unine.ch
Elena Smirnova	3.47	Di 14.00-15.00	032 718 18 48 elena.smirnova@unine.ch
François Spangenberg	2.35	Mo 14.00-16.00 Mi 14.00-16.00	032 718 18 44 francois.spangenberg@unine.ch
Lukas Wolff	3.49	nach Vereinbarung	032 718 18 49 lukas.wolff@unine.ch

GRUSSWORT

Liebe Studentinnen und Studenten,

im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüße ich Sie herzlich am *Institut de langue et littérature allemandes*.

Mit Ihrer Entscheidung, an der Universität Neuchâtel zu studieren, haben Sie eine gute Wahl getroffen, denn an unserem besonders schön am See gelegenen und vergleichsweise kleinen Institut finden Sie geradezu ideale Studienbedingungen vor: Dank der überschaubaren Zahl von Studierenden knüpfen Sie hier schnell persönliche Kontakte mit Lehrpersonen, und das ermöglicht eine individuelle Förderung, wie sie an einer großen Universität kaum möglich ist.

Im Rahmen Ihres dreijährigen Bachelor-Studiums wollen wir alles unternehmen, um Sie mit einem ausgewogenen Lehrangebot erfolgreich zu ihrem BA-Abschluss zu führen. Dafür werden nicht nur Seminare und Vorlesungen in Deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft angeboten, sondern auch – für die frankophonen Studierenden unter Ihnen – Kurse zur Weiterentwicklung der praktischen Sprachkompetenz. Für diejenigen, die nach dem BA-Abschluss ein Master-Studium absolvieren wollen, gibt es die Möglichkeit, je nach Studienschwerpunkt entweder einen *MA Littératures* oder einen *MA Sciences du langage et de la communication* zu erwerben. Diese MA-Studiengänge werden in Zusammenarbeit mit anderen Instituten der Universität angeboten und zeichnen sich durch eine – in der Schweiz in dieser Form einzigartige – interdisziplinäre Ausrichtung aus.

Für Personen mit einem abgeschlossenen Germanistikstudium stehen in der Schweiz zahlreiche Betätigungsfelder in Medien, Verwaltung, Kultur und Wissenschaft offen. Und auch an den Schulen (Gymnasien, Sekundarschulen, Berufsschulen usw.) sind die beruflichen Perspektiven gut.

Im Vergleich zum Stundenplan des Gymnasiums ist derjenige an der Universität weniger dicht. Doch lassen Sie sich nicht täuschen. Sie müssen genügend Zeit für die intensive Vor- und Nachbereitung der Kurse und für das Verfassen von schriftlichen Hausarbeiten einplanen. Das geisteswissenschaftliche Studium erfordert Selbstdisziplin, doch wenn Sie Ihren Aufgaben mit Neugierde, Engagement und Eigeninitiative nachgehen, werden Sie nicht nur Ihre Prüfungen erfolgreich bestehen, sondern vor allem auch faszinierende neue Wissensfelder entdecken.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium mit vielen spannenden Entdeckungen und bereichernden Begegnungen.

Neuchâtel, September 2021

Prof. Dr. Peter Schnyder

STUDIENZIELE

Unser Institut bietet das Studium der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft an. Das Ziel unseres Ausbildungsangebots ist vor allem die wissenschaftliche Ausbildung und somit die Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und die Förderung des kritischen und kreativen Denkens. Die besonderen Studienziele in den drei Teilbereichen „Deutsche Sprachwissenschaft“, „Deutsche Literaturwissenschaft“ und „Praktische Sprachausbildung“ sind die folgenden:

Sprachwissenschaft

Die Sprachwissenschaft, oder Linguistik, beschäftigt sich mit Sprache in ihren unterschiedlichsten Aspekten. Das grammatische System, der Sprachgebrauch in unterschiedlichen Situationen und mit unterschiedlichen Kommunikationspartnern sowie Aspekte der historischen Entwicklung der deutschen Sprache gehören zu festen Themen in Ihrem linguistischen Studium.

Das Studium beginnt mit einem EINFÜHRUNGSKURS, in dem Sie die theoretischen Grundlagen der Linguistik erlernen, insbesondere auf den Gebieten der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.

Darauf folgen VORLESUNGEN und (PRO-)SEMINARE zu diversen Themen und Einzelaspekten der deutschen Sprache, z.B. Grammatik, Sprachgeschichte, Pragmatik, Deutsch als Fremdsprache oder Spracherwerb. In den PROSEMINAREN vertiefen Sie die im Einführungskurs erworbenen Kenntnisse; hier lernen und üben Sie die wichtigsten Methoden des (sprach-)wissenschaftlichen Arbeitens. In den SEMINAREN lernen Sie, eigenständig linguistische Forschungsprojekte durchzuführen.

Literaturwissenschaft

In der Literaturwissenschaft wird vor allem die deutsche Literatur vom 16. Jahrhundert bis heute – in bescheidenerem Umfang auch diejenige des Mittelalters – behandelt. Generelles Lernziel aller Lehrveranstaltungen ist die Einübung in das genaue Lesen, kritische Analysieren und theoretisch-historisch reflektierte Verstehen zuverlässig edierter literarischer Texte.

Der EINFÜHRUNGSKURS in die neuere deutsche Literaturwissenschaft dient dem Kennenlernen literarischer Verfahrensweisen sowie grundlegender literaturwissenschaftlicher Fragestellungen (bezogen auf die Hauptgattungen Lyrik, Epik und Dramatik in ihrem geschichtlichen Wandel), aber auch der Anwendung literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken (Hilfsmittel und Nachschlagewerke, Bibliographieren, Zitieren, Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten usw.). Die EINFÜHRUNG ins Mittelhochdeutsche wird erst im zweiten oder im dritten BA-Jahr besucht.

In der LESELISTE geht es darum, dass Sie sich ausgewählte Werke der deutschen Literatur integral erarbeiten. Die entsprechenden Werke können von einer Liste gewählt werden, die zu Beginn des Semesters in einer ersten gemeinsamen Sitzung abgegeben und kommentiert wird. Nach dieser ersten Sitzung werden Sie sich im Abstand von einigen Wochen mit dem Dozenten für individuelle Zwischenbilanzen treffen. Abgeschlossen wird der Kurs, der sich über zwei Semester erstreckt, durch eine halbstündige mündliche Prüfung zu den gelesenen Werken.

In den (PRO-)SEMINAREN UND VORLESUNGEN werden die im Einführungskurs und in der Leseliste erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten durch exemplarische Auseinandersetzung mit Autoren, Texten und Textzusammenhängen vertieft. Dabei dienen diese Kurse immer zugleich der Sensibilisierung für übergreifende literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen.

Praktische Sprachausbildung

Das BA-Studium des Faches Deutsch baut auf den Sprachkenntnissen auf, die im Deutschunterricht an westschweizerischen Gymnasien erworben worden sind. Diese sollen im Laufe der ersten vier Semester durch sprachpraktische Übungen und – wenn immer möglich – durch Fremdsprachenaufenthalte gefestigt und erweitert werden, damit sie den Anforderungen des MA-Studiums oder der späteren Berufsausübung genügen.

Im Kurs SPRACHPRAKTIKUM werden einerseits die Grundlagen der Grammatik der deutschen Sprache repetiert und vertieft, andererseits wird der Wortschatz durch gezielte Übungen innerhalb der Wortbildungslehre erweitert.

Die SCHREIB- UND RHETORIKWERKSTATT ist ein Kurs zur Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit in der Zielsprache Deutsch. Im Zentrum steht das reflektierte Verfassen von schriftlichen Texten und das Einüben mündlicher Kompetenzen. Im Bereich der Schriftlichkeit werden zunächst informelle, persönlichere Texte verfasst, anschliessend werden Textsortenmerkmale des wissenschaftlichen Schreibens thematisiert und in kurzen Textproduktionen angewendet. Im Bereich der Mündlichkeit wird in einem ersten Teil das Erzählen und Diskutieren geübt, in einem zweiten Teil das Erklären und Präsentieren.

Die Teilnahme an dem vom *Sprachenzentrum der Universität Neuchâtel* (CDL) organisierten Tandem wird allen Studierenden nachdrücklich empfohlen.

Zertifiziertes Zusatzprogramm: Schlüsselkompetenzen

Das Deutsche Institut bietet seinen Studierenden nicht nur ein fachliches Studium der Germanistik, sondern auch die einzigartige Möglichkeit, weitere, über das Studium hinausgehende Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Zukünftig können Sie im Rahmen eines zertifizierten Zusatzprogramms Fähig- und Fertigkeiten erwerben, die u.a. für Ihr zukünftiges Berufsleben von Relevanz sein können.

Zum Ende erhalten Sie ein Zertifikat, welches Sie bei zukünftigen Arbeitgebern vorweisen und/oder an anderen Universitäten zur Anerkennung einreichen können.

Fragen dazu beantwortet Elena Smirnova: elena.smirnova@unine.ch

ÜBERSICHT STUDIENAUFBAU

Die Studiengänge gliedern sich in die beiden Stufen Bachelor-Studium und Master-Studium. Jede dieser Stufen wird mit einem Diplom abgeschlossen, das je den Erwerb einer bestimmten Anzahl von Kreditpunkten (ECTS) voraussetzt. Diese Punkte erhalten die Studierenden für in Kursen erbrachte Leistungen. Jeder Punkt entspricht vom Arbeitsaufwand her etwa 25 bis 30 Stunden. Die Studienpläne für die beiden Studiengänge können unter folgendem Link konsultiert werden: http://www2.unine.ch/lettres/plans_d_etudes

AUFBAU DES BACHELOR-STUDIENGANGS

Das Bachelor-Studium, konzipiert als wissenschaftliche Grundausbildung, dauert in der Regel 6 Semester. Dabei müssen insgesamt 180 Punkte erworben werden. An der Universität Neuchâtel kann zwischen vier Studienmodellen gewählt werden:

- 1 erweitertes Hauptfach à 120 ECTS + 1 Nebenfach à 60 ECTS
- 1 Hauptfach à 90 ECTS + 1 Hauptfach à 90 ECTS
- 1 Nebenfach à 60 ECTS + 1 Nebenfach à 60 ECTS + 1 Nebenfach à 60 ECTS
- 1 Hauptfach à 90 ECTS + 1 Nebenfach à 60 ECTS + 1 Minimalfach à 30 ECTS

Unser Institut bietet Studiengänge zu 90, 60 und 30 ECTS an. Da das Studium der deutschen Sprache und Literatur, zumal für Fremdsprachige, anspruchsvoll ist, empfehlen wir nachdrücklich, dass Sie den Studiengang zu 90 Punkten wählen – ganz unabhängig davon, ob Sie später vielleicht auf der Sekundarstufe I oder II unterrichten wollen. Ideal ist demnach, wenn Sie unseren Studiengang zu 90 ECTS mit einem anderen Hauptfach à 90 ECTS kombinieren (= Version 2) oder wenn Sie unseren Studiengang zu 90 ECTS mit einem Nebenfach à 60 ECTS und einem Minimalfach à 30 ECTS kombinieren (= Version 4). – Selbstverständlich sind Sie aber auch willkommen, wenn Sie unsere Studiengänge à 60 oder à 30 ECTS belegen wollen.

Das Bachelor-Studium am Deutschen Institut wird in zwei Varianten angeboten: in einer Variante für Germanophone und in einer für Nicht-Germanophone. (Im allgemeinen wird jemand dann als deutschsprachig angesehen, wenn sie/er den überwiegenden Teil ihrer/seiner Schulzeit im deutschsprachigen Raum absolviert hat. In Zweifelsfällen entscheidet unsere Lehrbeauftragte Gabrielle Schmid: gabrielle.schmid@unine.ch)

Für Nicht-Germanophone gliedert sich das Studium in drei Bereiche: Sprachpraxis, Linguistik und Literaturwissenschaft.

Für Germanophone gliedert sich das Studium in zwei Bereiche: Linguistik und Literaturwissenschaft.

AUFBAU MASTER-STUDIENGANG

Bei den folgenden Erklärungen zu den Masterstudien-Modellen ist zu beachten, dass im Master ein „pilier“ nicht mehr dem Paket „*Deutsche Sprachwissenschaft + Deutsche Literaturwissenschaft*“ entspricht wie im Bachelor, sondern dass sowohl *Deutsche Sprachwissenschaft* (im Rahmen des pilier *Sciences du langage et de la communication*) als auch *Deutsche Literaturwissenschaft* (im Rahmen des pilier *Littératures*) jeweils eigene piliers darstellen.

Das Master-Studium dauert 4 Semester. Dabei müssen 90 bzw. 120 Kreditpunkte (ECTS) erworben werden. Wer an der Universität Neuchâtel *Deutsche Sprache* oder *Deutsche Literatur* im *pilier principal* studieren will, muss sich entweder im Masterprogramm *Littératures* oder im Masterprogramm *Sciences du langage et de la communication* einschreiben, je nachdem ob er den Schwerpunkt (inkl. *mémoire*) auf die Deutsche Literatur oder auf die Deutsche Sprachwissenschaft legen will.

Ohne auf alle Einzelheiten des Master-Reglements einzugehen, empfehlen wir den Studierenden die folgenden drei Szenarien:

1. MA Sekundarstufe II: Deutsch als einziges Unterrichtsfach
2. MA Sekundarstufe II: Deutsch und ein zweites Unterrichtsfach
3. MA ohne anschliessende Lehrerausbildung

1. MA Sekundarstufe II: Deutsch als einziges Unterrichtsfach

1a) MA mit Hauptfach (*pilier principal*) Deutsche Sprachwissenschaft und Nebenfach (*pilier secondaire*) Deutsche Literaturwissenschaft

1. + 2.
Jahr

Mémoire en linguistique allemande
30 ECTS

Pilier principal
Sciences du langage et de la communication,
orientation linguistique allemande
30 ECTS

Pilier secondaire
Littératures,
orientation littérature allemande
30 ECTS

1b) MA mit Hauptfach (*pilier principal*) Deutsche Literaturwissenschaft und Nebenfach (*pilier secondaire*) Deutsche Sprachwissenschaft

1. + 2.
Jahr

Mémoire en littérature allemande
30 ECTS

Pilier principal
Littératures,
orientation littérature allemande
30 ECTS

Pilier secondaire
Sciences du langage et de la communication,
orientation linguistique allemande
30 ECTS

2. MA Sekundarstufe II: Deutsch und ein zweites Unterrichtsfach

Wer neben Deutsch ein zweites Fach auf der Sekundarstufe II unterrichten will, muss zusätzlich zum *pilier principal* einen *pilier secondaire* (30 ECTS) belegen (z.B. französische Literatur oder englische Linguistik). Voraussetzung dafür ist, dass er in diesem Fach im Bachelor-Studiengang mindestens 60 ECTS erworben hat. Für das zweite Unterrichtsfach (also z.B. Französisch oder Englisch) genügt es, in der betreffenden Sprache entweder Literatur oder Linguistik im MA zu belegen.

1. + 2. Jahr	Mémoire en littérature allemande oder Mémoire en linguistique allemande 30 ECTS	
	Pilier principal Littératures, orientation littérature allemande oder Sciences du langage et de la communication, orientation linguistique allemande 30 ECTS	Pilier secondaire z.B. Littératures, orientation littérature française oder z.B. Sciences du langage et de la communication, orientation linguistique anglaise 30 ECTS

3. MA ohne anschliessende Lehrerausbildung

Wer das Fach *Deutsch* studiert, ohne sich auf den Lehrberuf vorzubereiten, hat insgesamt grössere Wahlmöglichkeiten. Der *pilier principal* zu 60 ECTS ist dabei entweder der *Deutschen Sprachwissenschaft* oder der *Deutschen Literaturwissenschaft* gewidmet. Der eine bzw. die beiden zusätzlichen Blöcke zu jeweils 30 ECTS (Master zu 90 bzw. zu 120 ECTS) können – im Sinne einer individuellen Schwerpunktbildung – relativ frei gestaltet werden. Die Belegung von Kursen innerhalb des *bloc libre* muss jedoch mit dem Verantwortlichen des *pilier principal* abgesprachen werden.

2. Jahr	Mémoire en littérature allemande oder Mémoire en linguistique allemande 30 ECTS	Renforcement pilier principal oder Pilier secondaire oder Bloc libre (komplementär zur Wahl im 1. Jahr MA) 30 ECTS
1. Jahr	Pilier principal Littératures, orientation littérature allemande oder Sciences du langage et de la communication, orientation linguistique allemande 30 ECTS	Renforcement pilier principal oder Pilier secondaire oder Bloc libre 30 ECTS

Weitere Informationen zum *Master en Littératures*:

www2.unine.ch/litteratures/page-5063.html

Weitere Informationen zum

***Master en Sciences du langage et de la communication*:**

<http://www2.unine.ch/islc/page-35631.html>

INSTITUTSLEITLINIEN

Für ein erfolgreiches Studium und ein produktives Arbeitsklima an unserem Institut ist eine professionelle Einstellung aller Beteiligten unerlässlich, unter dem Motto: „Studieren ist ein Beruf“. Betrachten Sie die nachfolgenden Hinweise und Verhaltensregeln als Leitlinien, die Ihnen und uns ein gewinnbringendes Studieren und Forschen ermöglichen.

Wir möchten an unserem Institut die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden und den Mitarbeitenden in den Vordergrund stellen. Wir sind gerne bereit, mit Ihnen alle Fragen rund um das Studium zu besprechen und Ihnen wo immer möglich weiterzuhelfen. Wir empfehlen Ihnen, bei allen Fragen rund um das Studium zuerst den Kontakt mit dem Moniteur unseres Instituts aufzunehmen (David Erni, david.erni@unine.ch).

1. Veranstaltungen

Die Qualität einer Lehrveranstaltung hängt wesentlich von der Vorbereitung und der Mitarbeit der Studierenden ab. Wenn Sie sich für den Besuch eines Kurses entschlossen haben, dann erwarten wir von Ihnen nicht bloss eine physische Präsenz, sondern eine aktive Beteiligung (Kurzreferate, Diskussionen und vorbereitende Lektüre).

Im Weiteren wird von den TeilnehmerInnen erwartet, dass sie sich im Vorfeld einer Veranstaltung (also in den Semesterferien) selbständig über das Thema informieren und die im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegebene Literatur anschaffen und lesen. Während des Semesters wird eine regelmässige Vor- und Nachbereitung der im Kurs behandelten Inhalte verlangt. Das selbständige Verfolgen und Einbringen eigener Interessen im Rahmen der Veranstaltung wird ausdrücklich empfohlen und von den Dozierenden sehr begrüsst. Die Unterrichts- und Diskussionsprache in den Veranstaltungen ist **Deutsch**.

Eine **regelmässige Anwesenheit** in den Kursen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss einer Veranstaltung. Studierende mit **mehr als zwei unentschuldigtem Absenzen** verlieren ihren Anspruch auf die entsprechenden Kreditpunkte. Wer an einer Sitzung nicht teilnehmen kann, soll dies der Kursleiterin oder dem Kursleiter im Voraus mitteilen.

2. Schriftliche Arbeiten und Referate

In den meisten Veranstaltungen sind mündliche Präsentationen der Studierenden vorgesehen. Die Modalitäten wechseln von Kurs zu Kurs und werden von den Dozierenden vorgegeben. Ein Kurzreferat verlangt eine intensive Vorbereitung und eine Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur. Bei Seminar- und Abschlussarbeiten erwarten wir selbständig erarbeitete und redigierte Resultate. Wichtige Informationen hierzu stehen auf unserer Homepage zum Download bereit: <https://www.unine.ch/allemand/home/dokumente-und-formulare-zum-down.html>

Plagiate (also die nicht kenntlich gemachte Übernahme fremder Ideen, Gedanken und Formulierungen) werden nicht akzeptiert und disziplinarisch geahndet.

Vgl. dazu die offiziellen Informationen der Universität unter dem folgenden Link: <https://www.unine.ch/unine/home/etudes/academique/plagiat.html>

SPRACHAUFENTHALT

Ein Sprachaufenthalt ist vom Studienreglement her für diejenigen Studierenden vorgesehen, die Deutsch als *pilier principal* (90 crédits) studieren.¹ Germanophone Studierende sind von dieser Vorgabe ausgenommen, obschon auch ihnen ein Austauschsemester an einer anderen Universität empfohlen wird. Nicht-germanophone Studierende können den Sprachaufenthalt (von mindestens 3 Monaten) wie folgt absolvieren:

- (1) Sie studieren ein Semester an einer deutschsprachigen Universität. Selbstverständlich werden ihnen die ECTS-Punkte, die sie dort erwerben und die einem Modul oder einem Bloc in unserem Studiengang zugeordnet werden können, angerechnet. – Allgemeine Informationen zu nationalen und internationalen Austauschprogrammen erhalten Sie beim „bureau de mobilité“ unserer Universität (<https://www.unine.ch/mobilite/home/study-exchange-office.html>). Mit fachspezifischen Fragen zu den Mobilitätsprogrammen können Sie sich an Herrn Prof. Dr. Peter Schnyder wenden
- (2) Sie unterrichten im Rahmen eines Sprachassistentenprogramms (PAL, *programme d'assistant de langue*) während einem Schuljahr an einem deutschen oder österreichischen Gymnasium als Fremdsprachenassistent/in für Französisch (als Zweitsprache). Dafür erhalten Sie 6 (im Modul „compétences transversales 3“ anrechenbare) ECTS-Punkte. Voraussetzung für diese Option ist, dass Sie französischer Muttersprache sind und mindestens vier Semester erfolgreich studiert haben. Allgemeine Auskünfte dazu erhalten Sie beim „bureau de mobilité“ unserer Universität (<https://www.unine.ch/mobilite/home/study-exchange-office.html>). An unserem Institut berät Sie Frau Dr. Gabrielle Schmid.
- (3) Es besteht auch die Möglichkeit, Sprachkurse (im Umfang von maximal 3 ECTS) an einer deutschen Hochschule (vgl. dazu <https://www.daad.de/deutschland/studienangebote/sommerkurse/de/>) oder Bildungsinstitution (z. B. am Goethe-Institut) zu besuchen. Auch dazu gibt Ihnen Frau Dr. Gabrielle Schmid gerne Auskunft. Diese Punkte werden ebenfalls im Modul „compétences transversales 3“ angerechnet.

Nach Ihrer Rückkehr nach Neuchâtel müssen Sie das ausgefüllte FORMULAR für die Anerkennung des Sprachaufenthalts bei Frau Dr. Gabrielle Schmid abgeben. Das Formular finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.unine.ch/allemand/home/dokumente-und-formulare-zum-down.html>

Wer sich vom Sprachaufenthalt dispensieren lassen möchte, muss mindestens ein Jahr vor seinem Studienabschluss bei der Institutsleitung (Prof. Dr. Peter Schnyder) ein begründetes Gesuch einreichen.

¹ Règlement d'études et d'examens de la Faculté des lettres et sciences humaines du 30 mars 2021, Art. 11 : « Tout pilier principal ou renforcé (90 crédits ou 120 crédits) portant sur une langue étrangère moderne comporte en principe un séjour linguistique dans un pays dont la langue est étudiée. Les modalités d'obtention des crédits prévus à ce titre sont précisées dans les plans d'études. »

TANDEM

Allen, deren Sprachkompetenz (Deutsch oder Französisch) noch der Förderung bedarf, wird Tandem nachdrücklich empfohlen. Tandem stellt die Kommunikation in der Fremdsprache ins Zentrum, macht das gegenseitige Voneinander-Lernen zum Prinzip. Die Grundidee ist einfach: Zwei verschiedensprachige Studierende kommunizieren miteinander und in ihrer jeweiligen Muttersprache.

Dabei sollten wenige Grundregeln beachtet werden:

- Die Partner treffen sich regelmässig (mindestens einmal in der Woche, wenn möglich auch während der Ferien).
- Jeder Partner ist abwechselungsweise Lehrer und Lerner.
- Beide Sprachen werden getrennt gesprochen (im Problemfall nicht gleich auf die Muttersprache zurückgreifen!).
- Für jede Sprache wird gleich viel Zeit aufgewendet (z.B. jeweils 30 Minuten).
- Fällt einer der beiden Partner längerfristig oder definitiv aus, sollte der Vermittler benachrichtigt werden.

Ansonsten geniessen die Tandem-Partner absolute Freiheit. Sie gestalten ihr Lernen autonom, ohne Eingriffe von aussen. Die Partner bestimmen Lerninhalte, Lernwege, Lerntempo und Lernort selbst.

Auskunft und kostenlose Anmeldung beim *Centre de langues* der Universität Neuchâtel (<https://www.unine.ch/cdl/home/auto-apprentissage/tandems-bilingues.html>).

Prüfungszentrum des GOETHE-INSTITUTS

GOETHE-ZERTIFIKATE A2, B1, B2, C1

Seit 2004 ist unser Institut zusammen mit dem Lycée Jean-Piaget Sitz eines Prüfungszentrums des Goethe-Instituts (<https://www.lyceejeanpiaget.ch/langues/goethe/Pages/default.aspx>). Die Diplome des Goethe-Instituts sind international anerkannte Ausweise für den Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse in Deutsch als Fremdsprache. Folgende Prüfungen stehen in unserem Angebot:

- Fit in Deutsch 2 (A2)
- Start Deutsch 2 (A2)
- Goethe-Zertifikat B1 (pour jeunes / pour adultes)
- Goethe-Zertifikat B2
- Goethe-Zertifikat C1

Am *Institut d'allemand* bereiten wir Studierende unseres Instituts, aber auch alle anderen interessierten Studierenden sowie Mitarbeitende der Universität Neuchâtel auf das Goethe-Zertifikat C1 vor.

Mit dem Erwerb dieses Diploms erbringen Sie den Nachweis, dass Sie gute bis sehr gute Kenntnisse der deutschen Standardsprache besitzen. Diese Sprachkenntnisse machen es Ihnen möglich, dass Sie sich zu vielen Themen mündlich und schriftlich weitgehend korrekt äussern und auch schwierigere Texte verstehen können.

Die Goethe-Zertifikate haben weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad und werden von Arbeitgebern als Nachweis solider allgemeinsprachlicher Deutschkenntnisse anerkannt. Das Zeugnis der bestandenen Goethe-Zertifikate befreit bei den Studienkollegs sowie an zahlreichen deutschen Fachhochschulen und Universitäten von der sprachlichen Aufnahmeprüfung (s. www.goethe.de)

Gabrielle Schmid

Vorbereitung auf das Goethezertifikat C1

DO 0815 – 0945 / Frühling

B.2.79

Kurs für Studierende und Angehörige der Universität Neuchâtel

Es werden gezielt Fertigkeiten zur Prüfungsbewältigung des Zertifikats Goethe C1 geübt (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) und Übungssätze der Prüfung durchgespielt. Die Teilnehmenden kennen zum Ende des Kurses die Module des Prüfungsformats Zertifikat Goethe C1 mit den entsprechenden Aufgabenstellungen und Bewertungskriterien genau und sind geübt im Lösen beispielhafter Aufgaben, so dass sie die externe Zertifikatsprüfung Goethe C1 des Goethe Instituts erfolgreich bestehen können.

FILMVORFÜHRUNGEN

Im Herbstsemester finden jeweils mehrere Vorführungen von deutschsprachigen Filmen statt, die Filme werden in der Regel im deutschen Originalton gezeigt. Die Vorführungen finden in der Regel dienstags statt und beginnen jeweils um **18 Uhr** (Angabe des Raumes s. ausgehängte Flyer). Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, der **Eintritt ist frei**.

Ein aktualisiertes Programm für das akademische Jahr 2021/22 findet sich unter: http://www2.unine.ch/allemand/page-5448_de.html

Bei Fragen oder Anregungen zum Filmprogramm wenden Sie sich an Lukas Wolff: lukas.wolff@unine.ch

DEUTSCH-CLUB

Der Deutsch-Club Neuchâtel ist „ein konfessionell und politisch neutraler Verein zur Förderung und Belebung der deutschen Sprache und des Kulturaustausches mit Sitz in Neuchâtel“. Die kleine, frankophone Schweizer Universitätsstadt knapp an der Sprachgrenze ist – auch dank ihrer preussischen Vergangenheit – ein vermittelndes Forum für interkulturellen Dialog, den der Deutsch-Club seit 1975 durch eine Vielzahl von Veranstaltungen zu beleben bestrebt ist: Autorenlesungen, Theatergastspiele, Kabarettistenauftritte, musikalische Abende, Filmvorführungen, Vorträge und Ausstellungen wie auch akademische Veranstaltungen in Form von internationalen Kolloquien gehören zum festen Programm.

Weitere Informationen und ein ständig aktualisiertes Programm für die Saison 2021/22 findet sich unter: www.deutsch-club.ch

Haben Sie Fragen zum Deutsch-Club? Senden Sie einfach eine E-Mail an: dc@deutsch-club.ch

BACHELOR OF ARTS EN LETTRES ET SCIENCES HUMAINES PLAN D'ÉTUDES DU PILIER LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES

VALABLE DÈS L'ANNÉE ACADÉMIQUE 2021-2022

CURSUS DE BACHELOR

Le Bachelor en lettres et sciences humaines comprend 180 crédits ECTS¹ répartis entre deux ou trois disciplines d'étude, appelées piliers, selon quatre possibilités de configuration. L'étudiant-e en choisit une au moment de son immatriculation :

- 1 pilier renforcé + 1 pilier secondaire (120 + 60 crédits) ;
- 2 piliers principaux (90 + 90 crédits) ;
- 3 piliers secondaires (60 + 60 + 60 crédits) ;
- 1 pilier principal + 1 pilier secondaire + 1 pilier minimal (90 + 60 + 30 crédits).

Les crédits pris en compte pour le calcul de la réussite sont les crédits des modalités d'évaluation prévues pour les différents enseignements, telles qu'elles sont fixées par le plan d'études et précisées par les descriptifs des cours. En cas de session d'examens en ligne prévue par le Rectorat, la modalité d'évaluation fixée par ce plan d'études pour chaque enseignement est prévue comme suit :

- les examens écrits sont passés sous la forme d'examens écrits en ligne en principe de la même durée ;
- les examens oraux sont passés sous la forme d'examens oraux en ligne en principe de la même durée.

Si la modalité d'évaluation a lieu hors session d'examens (évaluation interne, notée ou non notée), la même modalité est réalisée en cas d'une évaluation en ligne. Si nécessaire, la modalité précise sera adaptée à la situation particulière selon les indications décrites par les responsables de l'enseignement dans le descriptif du cours en début du semestre.

Les différents types d'enseignement proposés par le pilier sont décrits dans le tableau en dernière page.

Les enseignements sont semestriels, et obligatoires, sauf indication contraire. Ils peuvent être regroupés, ou non, dans des ensembles qui forment une unité didactique. Regroupés, ils forment soit un module, au sein duquel les notes des évaluations des différents enseignements se compensent (moyenne pondérée minimale de 4,00 exigée pour réussir le module), soit un bloc au sein duquel chaque composante doit être validée individuellement (note de 4 au minimum ou mention « réussite »).

Il est recommandé de valider en moyenne 30 crédits par semestre afin d'obtenir les 180 crédits de Bachelor au terme des six semestres d'étude (un maximum de dix semestres est toutefois autorisé). Les plans d'études distinguent, le cas échéant, des prérequis, pour lesquels l'inscription à un enseignement donné est conditionnée à la réussite ou au suivi d'un autre enseignement, de recommandations d'un ordre chronologique selon lequel les enseignements sont à suivre.

¹ European Credit Transfer System : les crédits ECTS sont une mesure relative de la charge de travail que les étudiant-e-s doivent fournir, 1 crédit ECTS correspond à un volume de travail de 25 à 30 heures.

PRÉSENTATION DE LA DISCIPLINE

Le pilier Langue et littérature allemandes peut être étudié selon deux variantes : la variante pour les non-germanophones et la variante pour les germanophones. La variante pour les non-germanophones comprend la formation pratique en langue allemande. La variante pour les germanophones ne comprend pas de la formation pratique en langue ; les étudiant-e-s germanophones profitent davantage des enseignements en linguistique et littérature allemandes.

Les études de langue et littérature allemandes s'articulent autour de trois éléments principaux : la linguistique allemande, l'étude de la littérature allemande et la formation pratique en langue allemande (dans la variante pour les non-germanophones). La linguistique allemande retrace l'évolution historique de la langue et étudie sa structure et son utilisation. Les modules de littérature sont consacrés à l'analyse, la critique et l'interprétation des œuvres. La formation pratique se caractérise par un apprentissage grammatical, des laboratoires de langue, des exercices de traduction et des ateliers d'écriture.

ORGANISATION DU PILIER

Le pilier Langue et littérature allemandes peut être étudié sous les trois formes suivantes :

- Pilier minimal à 30 ECTS ;
- Pilier secondaire à 60 ECTS ;
- Pilier principal à 90 ECTS.

L'enseignement est structuré en modules et blocs : les Blocs 1 à 3 forment le pilier minimal à 30 ECTS ; ils doivent être validés en principe au plus tard à la fin du 3^e semestre d'étude.

Les enseignements cités dans la description des blocs et modules sont obligatoires, une fois choisis. Pour les blocs 4, 5, 6, 7 et 8 et pour tous les modules, le suivi d'un second enseignement de la même catégorie est autorisé après un échec définitif.

Les enseignements transversaux et interdisciplinaires figurant dans les blocs libres (Bloc 5 dans la variante pour les non-germanophones et Blocs 1, 4 et 5 dans la variante pour les germanophones) sont optionnels. Ils sont laissés au choix de l'étudiant-e selon une liste fermée définie par la/le responsable du pilier. La liste est actualisée chaque année.

Le pilier Langue et littérature allemandes peut être étudié selon deux variantes.

1) La variante pour les étudiant-e-s non-germanophones

2) La variante pour les étudiant-e-s germanophones

Sont considéré-e-s comme germanophones les étudiant-e-s pour lesquels-le-s l'allemand est leur ou une des langues maternelles, qui parlent l'allemand en niveau C2 (certificat internationale) ou qui sont en possession d'une maturité germanophone. En cas de doute, les enseignant-e-s de langue conseilleront l'étudiant-e quant au choix de son orientation dans le cadre d'un entretien individuel.

STRUCTURE DES ÉTUDES :

1) *VARIANTE POUR LES ÉTUDIANT-E-S NON GERMANOPHONES :*

PILIER MINIMAL, SECONDAIRE ET PRINCIPAL

Pilier minimal (socle de base disciplinaire à 30 ECTS)

Bloc	Description	Crédits
Bloc 1	Compétences transversales I : Pratique de l'allemand langue étrangère	9
Bloc 2	Propédeutique linguistique : Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	12
Bloc 3	Propédeutique littérature : Literaturwissenschaftliches Propädeutikum	9
Total		30

Le **Bloc 1** est constitué de trois travaux pratiques de l'allemand langue étrangère à 3 ECTS, validés par des évaluations internes non notées.

Le **Bloc 2** comprend deux cours d'introduction à 6 ECTS chacun, validés par un examen oral.

Le **Bloc 3** se compose de trois enseignements :

- deux cours d'introduction de 3 ECTS, validés chacun par un examen écrit ;
- des travaux pratiques de 3 ECTS validés par une évaluation interne notée.

Pilier secondaire (60 ECTS)

Module/Bloc	Description	Crédits
Bloc 1	Compétences transversales I : Pratique de l'allemand langue étrangère	9
Bloc 2	Propédeutique linguistique : Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	12
Bloc 3	Propédeutique littérature : Literaturwissenschaftliches Propädeutikum	9
Bloc 4	Compétences transversales II : Pratique de l'allemand langue étrangère	6
Module 1	Linguistique I : Linguistik I	9
Module 2	Littérature moderne I : Neuere deutsche Literatur I	9
Module 3	Langue et littérature médiévales : Mittelhochdeutsche Sprache und Literatur	6
Total		60

Les **Blocs 1 à 3** sont ceux du pilier minimal décrits plus haut.

Le **Bloc 4** se compose de deux travaux pratiques de l'allemand langue étrangère de 3 ECTS, validés par des évaluations internes non notées.

Le **Module 1** comprend les enseignements suivants :

- un cours de spécialisation en linguistique allemande de 3 ECTS validé par une évaluation interne notée ;
- un ou deux proséminaires, respectivement de 3 ou 6 ECTS ; la validation se fait par des évaluations internes notées.

Le **Module 2** comprend les enseignements suivants :

- un cours de spécialisation en littérature moderne de 3 ECTS validé par une évaluation interne notée ;
- un ou deux proséminaires, respectivement de 3 ou 6 ECTS ; la validation se fait par des évaluations internes notées.

Le **Module 3** se compose des enseignements suivants :

- un cours d'introduction en langue et littérature médiévales de 3 ECTS validé par une évaluation interne notée ;
- un proséminaire de 3 ECTS ; la validation se fait par une évaluation interne notée.

Pilier principal (90 ECTS)

Module/Bloc	Description	Crédits
Bloc 1	Compétences transversales I : Pratique de l'allemand langue étrangère	9
Bloc 2	Propédeutique linguistique : Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	12
Bloc 3	Propédeutique littérature : Literaturwissenschaftliches Propädeutikum	9
Bloc 4	Compétences transversales II : Pratique de l'allemand langue étrangère	6
Module 1	Linguistique I : Linguistik I	9
Module 2	Littérature moderne I : Neuere deutsche Literatur I	9
Module 3	Langue et littérature médiévales : Mittelhochdeutsche Sprache und Literatur	6
Bloc 5	Compétences transversales III : Bloc libre	6
Bloc 6	Linguistique II : Linguistik II	6
Bloc 7	Littérature moderne II : Neuere deutsche Literatur II	6
Bloc 8	Renforcement : Vertiefung Germanistik	6
Bloc 9	Mémoire de Bachelor	6
Total		90

Les **Blocs 1 à 4** et les **Modules 1 à 3** sont ceux du pilier secondaire décrits plus haut.

Le **Bloc 5** comprend des enseignements transversaux ou interdisciplinaires au choix de l'étudiant-e (6 ECTS).

Le **Bloc 6** comprend des enseignements en linguistique allemande (6 ECTS) : il est possible de suivre :

- soit un cours de spécialisation de 3 ECTS et un séminaire à 3 ECTS ; la validation se fait par des évaluations internes notées ;
- soit un séminaire à 6 ECTS validé par une évaluation interne notée.

Le **Bloc 7** comprend des enseignements en littérature moderne (6 ECTS) : il est possible de suivre :

- soit un cours de spécialisation de 3 ECTS et un séminaire de 3 ECTS ; la validation se fait par des évaluations internes notées ;
- soit un séminaire de 6 ECTS validé par une évaluation interne notée.

Le **Bloc 8** comprend des enseignements au choix de l'étudiant-e qui figurent dans les blocs 6 et 7 et qui n'ont pas été choisis auparavant (6 ECTS).

Le **mémoire de Bachelor (Bloc 9)** se fait dans l'un des domaines au choix de l'étudiant-e ; il est accompagné par un séminaire mémoire ; la validation se fait par une évaluation interne notée (soutenance).

STRUCTURE DES ÉTUDES :

2) *VARIANTE POUR LES ÉTUDIANT-E-S GERMANOPHONES :*

PILIER MINIMAL, SECONDAIRE ET PRINCIPAL

Pilier minimal (socle de base disciplinaire à 30 ECTS)

Module/Bloc	Description	Crédits
Bloc 1	Compétences transversales I : Bloc libre	3
Bloc 2	Propédeutique linguistique : Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	15
Bloc 3	Propédeutique littérature : Literaturwissenschaftliches Propädeutikum	12
Total		30

Le **Bloc 1** comprend un enseignement transversal ou interdisciplinaire au choix de l'étudiant-e (3 ECTS).

Le **Bloc 2** se compose de trois enseignements :

- deux cours d'introduction de 6 ECTS chacun, validés par un examen oral ;
- un cours de spécialisation de 3 ECTS, validé par une évaluation interne notée.

Le **Bloc 3** se compose de trois enseignements :

- deux cours d'introduction de 3 ECTS, validés chacun par un examen écrit ;
- des travaux pratiques (TP) de 3 ECTS, validés par une évaluation interne notée ;
- un cours de spécialisation de 3 ECTS, validé par une évaluation interne notée.

Pilier secondaire (60 ECTS)

Module/Bloc	Description	Crédits
Bloc 1	Compétences transversales I : Bloc libre	3
Bloc 2	Propédeutique linguistique : Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	15
Bloc 3	Propédeutique littérature : Literaturwissenschaftliches Propädeutikum	12
Bloc 4	Compétences transversales II : Bloc libre	6
Module 1	Linguistique I : Linguistik I	9
Module 2	Littérature moderne I : Neuere deutsche Literatur I	9
Module 3	Langue et littérature médiévales : Mittelhochdeutsche Sprache und Literatur	6
Total		60

Les **Blocs 1 à 3** sont ceux du pilier minimal décrits plus haut.

Le **Bloc 4** comprend des enseignements transversaux ou interdisciplinaires au choix de l'étudiant-e (6 ECTS).

Le **Module 1** comprend les enseignements suivants :

- un cours de spécialisation en linguistique allemande de 3 ECTS validé par une évaluation interne notée ;
- un ou deux proséminaires, respectivement de 3 ou 6 ECTS ; la validation se fait par des évaluations internes notées.

Le **Module 2** comprend les enseignements suivants :

- un cours de spécialisation en littérature moderne de 3 ECTS validé par une évaluation interne notée ;
- un ou deux proséminaires, respectivement de 3 ou 6 ECTS ; la validation se fait par des évaluations internes notées.

Le **Module 3** se compose des enseignements suivants :

- un cours d'introduction en langue et littérature médiévales de 3 ECTS validé par une évaluation interne notée ;
- un proséminaire de 3 ECTS, la validation se fait par une évaluation interne notée.

Pilier principal (90 ECTS)

Module/Bloc	Description	Crédits
Bloc 1	Compétences transversales I : Bloc libre	3
Bloc 2	Propédeutique linguistique : Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	15
Bloc 3	Propédeutique littérature : Literaturwissenschaftliches Propädeutikum	12
Bloc 4	Compétences transversales III : Bloc libre	6
Module 1	Linguistique I : Linguistik I	9
Module 2	Littérature moderne I: Neuere deutsche Literatur I	9
Module 3	Langue et littérature médiévales : Mittelhochdeutsche Sprache und Literatur	6
Bloc 5	Compétences transversales III : Bloc libre	6
Bloc 6	Linguistique II : Linguistik II	6
Bloc 7	Littérature moderne II: Neuere deutsche Literatur II	6
Bloc 8	Renforcement : Vertiefung Germanistik	6
Bloc 9	Mémoire de Bachelor	6
Total		90

Les **Blocs 1 à 4** et les **Modules 1 à 3** sont ceux du pilier secondaire décrits plus haut.

Le **Bloc 5** comprend des enseignements transversaux ou interdisciplinaires au choix de l'étudiant-e (6 ECTS).

Le **Bloc 6** comprend des enseignements en linguistique allemande (6 ECTS) : il est possible de suivre :

- soit un cours de spécialisation de 3 ECTS et un séminaire de 3 ECTS ; la validation se fait par des évaluations internes notées ;
- soit un séminaire de 6 ECTS validé par une évaluation interne notée.

Le **Bloc 7** comprend des enseignements en littérature moderne (6 ECTS) : il est possible de suivre :

- soit un cours de spécialisation de 3 ECTS et un séminaire à 3 ECTS. Chacun est validé par une évaluation interne notée ;
- soit un séminaire de 6 ECTS validé par une évaluation interne notée.

Le **Bloc 8** comprend des enseignements au choix de l'étudiant-e qui figurent dans les blocs 6 et 7 et qui n'ont pas été choisis auparavant (6 ECTS).

Le **mémoire de Bachelor (Bloc 9)** se fait dans l'un des domaines au choix de l'étudiant-e ; il est accompagné par un séminaire mémoire ; la validation se fait par une évaluation interne notée (soutenance).

PROGRAMME DES COURS

La liste des enseignements offerts pour une année académique donnée (programme des cours) détaille l'horaire de chaque enseignement et le module ou le bloc dans lequel il prend place dans le plan d'études. Le programme des cours est actualisé chaque année.

L'annexe au plan d'études présente l'offre d'enseignements proposée durant l'année académique en cours. Elle fait partie intégrante du plan d'études.

ACQUIS DE FORMATION

Au terme de la formation l'étudiant-e sera capable de :

1. Connaissances et compréhension :

- définir les principaux concepts, idées et hypothèses de l'analyse linguistique et littéraire ;
- distinguer différentes méthodes de l'analyse linguistique et littéraire ;
- décrire les phases les plus importantes de l'histoire de la langue et de la littérature allemandes ;
- nommer les moyens de recherche les plus importants du domaine (manuels, ouvrages de référence, bibliographies etc.) ; reconnaître et sélectionner les méthodes pertinentes du travail scientifique.

2. Application des connaissances et de la compréhension :

- savoir appliquer les concepts de base et les notions fondamentales pour analyser des textes littéraires et des structures linguistiques ;
- appliquer les différentes méthodes de l'analyse linguistique et littéraire, et développer des arguments et des solutions à des problématiques données ;
- contextualiser un texte littéraire et/ou un phénomène linguistique dans un cadre synchronique et diachronique ;
- utiliser les moyens de recherche et les méthodes pertinentes du domaine ; créer une bibliographie sur une question de la recherche.

3. Capacité de former des jugements :

- développer de manière autonome et indépendante des questions de la recherche et réaliser un projet scientifique en linguistique et littérature ;
- analyser des textes complexes en allemand ; collecter et interpréter des données pertinentes pour des analyses linguistiques et littéraires ;
- résumer des textes scientifiques en allemand ;
- comparer de manière critique différentes théories et méthodes d'analyse linguistique et littéraire.

4. Savoir-faire en termes de communication :

- participer de façon indépendante à des discussions académiques en allemand ;
- présenter avec clarté, précision et rigueur des résultats scientifiques sous forme écrite et orale ;
- expliquer les idées fondamentales du domaine à un public spécialisé et non spécialisé.

5. Capacités d'apprentissage en autonomie :

- travailler en équipe ainsi que de manière autonome, et avoir des responsabilités pour un projet de recherche ;
- concevoir et gérer des projets de manière responsable et opportune ;
- mener des recherches de façon indépendante et à un niveau approprié.

6. Compétences transversales :

- développer une argumentation avec un esprit critique ;
- reformuler et synthétiser des textes complexes en allemand
- planifier les activités de manière à exploiter au mieux le temps imparti.

TYPES D'ENSEIGNEMENT

Type d'enseignement		Définition/Contenu	Crédits	Evaluation
Cours	Cours d'introduction	Enseignement consacré à l'exposition théorique, méthodique et historiques d'une matière Notions introductives et culture générale ; enseignement axé sur les notions fondamentales de la discipline	3 ou 6 ECTS	Evaluation interne notée (contrôle continu) et/ou examen oral/écrit
	Cours de spécialisation	Enseignement consacré à l'exposition théorique et/ou méthodiques d'une matière Approfondissement de certains thèmes et sujets	3 ECTS	Evaluation interne notée (contrôle continu et/ou dossier)
Mémoire de Bachelor		M Travail personnel (20 pages) sur une thématique choisie par l'étudiant-e d'entente avec l'enseignant-e	6 ECTS	Evaluation interne notée (soutenance)
Proséminaire		P Enseignement consacré à un thème donné Exposé ; travail individuel ou en groupe sur un sujet donné	3 ou 6 ECTS	Evaluation interne notée (exposé oral et/ou dossier et/ou travail écrit)
Séminaire		S Enseignement consacré aux présentations d'étudiant-e-s ; lieu propice d'échanges et de discussions Exposé ; travail individuel ou en groupe sur un sujet donné	3 ou 6 ECTS	Evaluation interne notée (exposé oral et/ou dossier et/ou travail écrit)
Travaux pratiques et Ateliers		TP Enseignement axé sur l'application des éléments théoriques et méthodiques ; exercices pratiques de langue Travail individuel et/ou en groupe	3 ECTS	Evaluation interne notée ou non-notée (contrôle continu)